

Zum Originalzustand und Neuausrichtung

Mit dem neuen Lichtkonzept wurde eine Atmosphäre erzeugt, welche die Architektur zur Geltung bringt und eine angenehme Wärme und Geborgenheit ausstrahlt. Das Licht kann eine besonders kontemplative Atmosphäre schaffen, die dem Menschen einen inneren Rückzug von der lauten Aussenwelt ermöglicht.

Einerseits wurde die Kirche dem Originalzustand näher gebracht - insbesondere was die Farben und Oberflächen betrifft. Andererseits ermöglicht eine Neuausrichtung eine vielseitige Nutzung des Kirchenraumes. Das Licht unterstützt diese Veränderungen. Die Architektur im barockisierenden Baustil wird hervorgehoben und der Neuausrichtung mit neuen Akzenten entsprochen.



Konzeptioneller Längsschnitt mit Kirchensaal, Unterkirche und Kirchturm

Konzept

Das Lichtkonzept baut im Wesentlichen auf drei Komponenten auf:

RAUM - Die Architektur zur Geltung bringen

Das Gewölbe mit den schönen Stukkaturen wird erhellt (3500K). Die beiden farbigen Bilder sowie die sechs runden Bilder mit den Sakramenten werden mit einzelnen Strahlern (2700K) zusätzlich hervorgehoben.

Die als Nischen ausgebildeten Seitenschiffe werden mit neuen Deckenleuchten beleuchtet. Das rhythmisierende Element der ausgeleuchteten Nischen schafft eine stimmungsvolle sakrale Atmosphäre. Dieselbe Lichtsituation entsteht auch bei Tageslicht, wenn die Sonne die Nischen erhellt.

AKZENTE - Hervorhebung einzelner Elemente

Wichtige Elemente der Kirche werden einzeln hervorgehoben. Dazu gehören das liturgische Inventar wie Ambo, Altar, Kreuz und Tabernakel als auch die Orgel. Das Hochaltarbild und die Chorfenster werden mit speziellen Leuchten akzentuiert.

Die auffälligste Veränderung ist ein Leuchter, der über dem neu platzierten Taufbecken hängt. Dieser akzentuiert diesen zentralen Bereich und steht symbolisch für die Neuausrichtung des Kirchenraums. Es ist aber auch eine Referenz auf die ursprüngliche Ausstattung, denn an selber Stelle hing zu Beginn ein grosser Kronleuchter.

BASISLICHT - Ausreichend Licht in den Sitzreihen und im Chor

Neben der Schaffung einer angenehmen Lichtatmosphäre und der Betonung des Raumes ist es wichtig, dass die verschiedenen Bereiche wie Sitzreihen, Empore und Chor mit einer ausreichenden Grundbeleuchtung versorgt werden. Die Grundbeleuchtung wird mit unauffälligen Pendelleuchten erbracht. Die Platzierung und Wahl der Gehäusefarbe wurde in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege betimmt.



Gewölbebeleuchtung mit 3500K, Akzent in den Bildern mit 2700K

Krypta

Die Krypta wurde komplett neu gestaltet. Neue Deckenleuchten aus Glas sorgen für eine gute Ausleuchtung und schaffen gleichzeitig aber auch eine sakrale Atmosphäre. Die liturgische und künstlerische Ausstattung wird mit entsprechenden Strahlern akzentuiert.



Die Unterkirche



Der renovierte Kirchensaal



Der Blick zur Empore und der Orgel



Das Taufbecken wurde zur Mitte umplatziert und mit der Rindgleuchte akzentuiert.



Das Foyer mit den Figuren



Das Foyer mit dem Blick in die Kirche